

Die Lebensqualität

„Lebensqualität“ ist ein dehnbarer Begriff. Damit er nicht zum bloßen Schlagwort wird, füllen wir ihn mit Inhalt und zeigen ganz konkret, wie wir dazu beitragen möchten, Bartringen auch im Alltag zu einem noch besseren Lebensraum zu machen.

Es ist für uns aber auch klar, dass die in den anderen Kapiteln angesprochenen Zielsetzungen zu einer Verbesserung der Lebensqualität beitragen.

**Verbesserungen
der Dienstleistungen
der Informationspolitik
der Wohnqualität
der Infrastrukturen
zur Belebung des Ortszentrums**

**Bemühungen im Interesse
der Vereine
der Sicherheit
der sanften Mobilität**

Die **Dienstleistungen** der Gemeinde lassen sich noch verbessern. Die folgenden Beispiele mögen das illustrieren. Wir werden einen **Treffpunkt für junge Eltern und ihre Kinder** schaffen und einen geeigneten Raum im „Haus der Begegnung“ zur Verfügung stellen. Hier können die Eltern sich austauschen und an Kursen teilnehmen: für Baby-Kindermassage und Erste-Hilfe beim Kleinkind z.B. Es sollte möglich sein, die Kleinkinder durch Musik und Turnen zu fördern.

Wir setzen uns ein für das Ausarbeiten eines guten **pädagogischen Konzepts** der Kinderbetreuungsangebote, das gezielt die altersentsprechende Entwicklung der Kinder unterstützt und die Integration von ausländischen Kindern fördert.

Aus den Kreisen der Bevölkerung ist häufig der Wunsch nach **bürgerfreundlicheren Öffnungszeiten** der Gemeindeverwaltung an uns herangetragen worden. Wir halten diesen Wunsch für berechtigt und setzen uns, wie bereits bei der letzten Wahl, dafür ein, dass an bestimmten Tagen das Gemeindeamt abends länger geöffnet ist.

Um das Zusammenleben der Menschen, die Liebe zur Natur und eventuell gesunde Ernährungsweisen zu fördern, schlagen wir vor, **gemeinschaftliche Gartenanlagen und Obstgärten** („Bongert“) einzurichten. Diese sollen öffentlich zugänglich sein und von den Einwohnern gemeinsam betreut und genutzt werden können.

Die **Informationspolitik** lässt sich im Bereich des SMS-Warnsystems noch funktionstüchtiger ausbauen. Das Gemeindeblatt soll neugestaltet werden; es soll lebendiger und farbiger werden, neue Rubriken und eine Agenda enthalten. Eine Übersichtskarte mit Angabe der Freizeitmöglichkeiten (Parkanlagen, Spielplätze, Fahrradwege und Wanderwege) kann kurzfristig erarbeitet und den Einwohnern zur Verfügung gestellt werden.

Um die **Wohnqualität** zu erhalten und in bestimmten Ortsteilen zu garantieren, sehen wir die Bekämpfung unzumutbaren Lärms als eine wichtige Aufgabe an. Wir wissen, wie stark Anrainer unter den lärmintensiven Aktivitäten eines Betriebes leiden können. Daher werden wir gemeinsam mit einem solchen Betrieb nach Lösungen suchen.

Selbst kleinere **Infrastrukturen** können einiges zur Verbesserung des Alltagslebens beitragen. Daher werden wir bei allen großen Spielplätzen öffentliche Toiletten einrichten. In verschiedenen Ortsteilen wären auch Hundetoiletten durchaus sinnvoll. Zu überprüfen ist ebenfalls, ob überall genügend Tütenspender zur Beseitigung des Hundekots vorhanden sind.

Um das **Ortszentrum weiter zu beleben**, wäre es wünschenswert, im Laufe des Jahres einige Markttag mit unterschiedlichen Angeboten (Beispiel: Ambiance & Jardins) einzuführen.

Dass die **Vereine**, angesichts ihrer wichtigen sozialen Rolle, weiterhin großzügig unterstützt werden, ist selbstverständlich. Darüber hinaus sollten junge Talente in Sport und Kultur stärker gefördert werden. Eine bessere Unterstützung der kulturellen Vereine scheint uns auch dringend geboten.

Um die **Sicherheit** in Bartringen zu garantieren, werden wir sofort eine Sensibilisierungskampagne zur Rekrutierung von Personen, die sich bei der Feuerwehr und beim Rettungsdienst engagieren, durchführen. Wir werden die bevorstehende Reform der Rettungsdienste zusammen mit der Administration des Services de Secours (ASS) und der lokalen Feuerwehr im Interesse der Bartringer Bürger umsetzen und weiterhin speziell das ehrenamtliche Engagement unterstützen.

Im Bereich der **sanften Mobilität** sind Optimierungen möglich. Nur wenn es in zusätzlichen Vierteln der Ortschaft Fahrradstationen gibt, die also nicht zu weit von potentiellen Nutzern entfernt sind, werden die Fahrräder wirklich genutzt werden. Mittelfristig müsste die Gemeinde Bartringen auch, zusammen mit einem Partner, ein Carsharing-System einführen.